

Fidelity Funds

Société d'Investissement à Capital Variable
2a rue Albert Borschette, L-1246
B.P. 2174, L-1021 Luxembourg

Tél. : +352 2 50 40 41
Fax : +352 26 38 39 38

R.C.S. Luxembourg B 34036

[Name des Kunden]

[Adresse 1]

[Adresse 2]

[Adresse 3]

[Adresse 4]

[Adresse 5]

Wichtige Änderungen für den Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Moderate Growth Fund

Wesentliche Punkte

- Der Name des Fidelity Funds – FPS Moderate Growth wird zu Fidelity Funds – SMART Global Defensive Fund geändert.
- Das Anlageziel und das Risikoprofil werden geändert. In dem neuen Abschnitt im Prospekt „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ (SMART) wird auch auf den Fonds hingewiesen. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Fonds, die das von Fidelity entwickelte SMART-Modell nutzen, das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt.
- Der Fonds kann zu Investmentzwecken derivative Finanzinstrumente einsetzen oder auch komplexe derivative Instrumente und Strategien nutzen, um das neue Anlageziel zu erreichen.

24 März 2016

Sehr geehrte Anteilshaberin, sehr geehrter Anteilshaber,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie über den Beschluss des Verwaltungsrats (der „Verwaltungsrat“) von Fidelity Funds, mit Wirkung zum 30. Juni 2016 oder zu einem späteren, vom Verwaltungsrat beschlossenen Datum (das „Datum des Inkrafttretens“) mehrere Änderungen am Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Moderate Growth Fund (der „Fonds“) durchzuführen. Der Zweck dieser Änderungen ist ein stärkerer Fokus auf einen besseren Kapitalerhalt für die Anleger in fallenden Märkten.

Derzeit nutzt der Fonds einen konservativen, langfristigen Anlage-Mix aus Aktien und Anleihen, um einen Kapitalzuwachs zu erzielen. Der Fonds strebt zusätzliche Renditen an, indem er bei sich ändernden wirtschaftlichen Bedingungen von seinem langfristigen Anlage-Mix abweicht. Die Entscheidung über die Abweichungen wird auf der Grundlage von Wirtschaftsindikatoren und Einschätzungen unseres Investmentteams getroffen.

Derzeit weicht der Fondsmanager nicht wesentlich vom Anlage-Mix ab. Das hat für den Fondsmanager zu einer Beschränkung der Möglichkeiten geführt, seine Einschätzungen zur Vermögensallokation insbesondere zum Managen von Volatilität und Risiko in fallenden Märkten umzusetzen. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass es im Interesse der Anteilshaber ist, wenn der Fonds eine Anlagestrategie hat, die eine größere Flexibilität zur Umsetzung von Einschätzungen der Vermögensallokation hat.

Mit der Verwendung des Begriffes „**SMART**“ im Namen des Fonds soll hervorgehoben werden, dass der Fonds das von Fidelity entwickelte **SMART**-Modell nutzt, das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt. Dieses Modell analysiert die jeweilige Volatilität der folgenden Risiken, die nach Vermögensgruppen eingeteilt sind:

- Defensiv: Vermögenswerte mit geringer Volatilität und möglichst höherer Stabilität des Kapitals, z. B. Staatsanleihen;
- Rendite: Vermögenswerte, die Erträge mit moderatem Wachstum und moderater Volatilität bieten, z. B. Hochzins-Anleihen und Dividendentitel; und
- Wachstum: Vermögenswerte mit dem höchsten Wachstumspotenzial und der höchsten Volatilität der drei Kategorien, z. B. Aktien.

Das Modell generiert anschließend eine Allokation zwischen diesen drei Vermögensgruppen basierend auf der Allokation, die die langfristige Volatilität effizient innerhalb eines vordefinierten Bereichs hält (angestrebt wird langfristig zwischen 2 % und 5 % p. a., dies wird aber nicht garantiert). Das Modell bevorzugt in der Regel Ertrags- oder Wachstumswerte in einem Umfeld mit geringer Volatilität und steigenden Märkten und defensive Vermögenswerte bei steigender Volatilität und möglicherweise fallenden Märkten.

Der Fonds kann Anlagen in Ertrags- oder Wachstumswerten in Form von festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Fonds oder notierten Futures anstreben, die entweder ein breitgefächertes Engagement auf Aktien- und Anleihemärkten oder in spezifischen Regionen, Ländern, Branchen oder Marktkapitalisierungen repräsentieren. Der Fonds kann in Basiswerte entweder direkt oder indirekt durch den Einsatz von Derivaten investieren (einschließlich Indexfutures, Optionen, Credit Default Swaps, Zinsswaps, Differenzkontrakte oder gedeckte Calls) und Kapitalzuwachs für Anleger innerhalb eines vorgegebenen Volatilitätsbereichs anstreben (angestrebt wird langfristig zwischen 2 % und 5 % p. a., dies wird aber nicht garantiert).

Nach dem Datum des Inkrafttretens kann der Fonds auch aktive Long- und Short-Positionen in Währungen nutzen (über Währungsderivate), die nicht mit den vom Fonds gehaltenen zugrunde liegenden Wertpapierpositionen korrelieren müssen. Dies kann selbst dann zu wesentlichen oder vollständigen Verlusten für den Fonds führen, wenn der Wert der vom Fonds gehaltenen zugrunde liegenden Wertpapierpositionen (z. B. Anleihen und Aktien) nicht sinkt.

Beachten Sie bitte, dass der Verwaltungsrat aufgrund der Multi-Asset-Natur des Fonds und des Umfangs der Nutzung von Derivaten in der Anlagestrategie zur Absicherung, Risikominderung oder zu Anlagezwecken die Messung des Gesamtrisikos anhand der VaR-Methode auf relativer Basis für die am besten geeignete Methode hält. Als ein Fonds, dessen Gesamtrisiko anhand der VaR-Methode auf relativer Basis gemessen wird, kann der Fonds gemäß den Bedingungen des Prospekts und des Risikomanagementprozesses des Fonds umfangreichen Gebrauch von Finanzderivaten zu Anlagezwecken machen oder komplexe Derivate oder Strategien einsetzen, um seine Anlageziele zu erreichen.

In ungünstigen Märkten wird von der Anlagestrategie des Fonds im Vergleich zu klassischeren Multi-Asset-Fonds mit stärkerem Fokus auf Wachstumszielen auch eine größere Stabilität des Nettoinventarwerts erwartet.

Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Ziele für Kapitalzuwachs sowie Volatilitätsziele und -bandbreiten unverbindliche zukunftsgerichtete Aussagen sind. Der Fonds bietet keine Garantie oder Absicherung bezüglich Kapitalerhalt, stabilem Nettoinventarwert oder Volatilität.

Zur besseren Übersicht können die Änderungen am Fonds wie folgt zusammengefasst werden:

- 1) An dem zum 30. Juni 2016 erwarteten Datum des Inkrafttretens erfolgen folgende Änderungen:
 - Änderung des Namens des Fonds zu Fidelity Funds – SMART Global Defensive Fund.
 - Änderung des Anlageziels des Fonds.
 - Der Fonds nutzt das von Fidelity entwickelte „**SMART**“-Modell für die Zusammenstellung eines Portfolios, das unter normalen Marktbedingungen eine langfristige durchschnittliche Volatilität zwischen 2 % und 5 % p. a. anstrebt.
 - Folglich hat der Fonds die Möglichkeit, zu Anlagezwecken umfänglich Finanzderivate zu nutzen oder komplexe Derivate oder Strategien einzusetzen, um seine geänderten Anlageziele zu erreichen. Sein Risikoprofil ändert sich, da der verstärkte Einsatz von Finanzderivaten den Fonds den verschiedenen Risiken wie oben beschrieben vermehrt aussetzen kann.
 - Der Fonds wird nicht länger im Abschnitt „Asset Allocation Fonds“ des Prospekts von Fidelity Funds geführt, sondern stattdessen in den neuen Abschnitt „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ des Prospekts aufgenommen¹.

¹ Die allgemeine Anlagepolitik und das Anlegerprofil der „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ sind mit den „Asset Allocation Funds“ vergleichbar, jedoch mit spezifischen Bezugnahmen auf das SMART-Modell und

- Verringerung der Vermögensverwaltungsgebühr von 1,46 % auf 1,15 % p. a., und die jährliche Asset-Allocation-Gebühr wird ab dem Datum des Inkrafttretens nicht mehr erhoben.
- 2) Am 27. Juni 2016 wechselt die Referenzwährung des Fonds von Euro zu US-Dollar. Dies ist eine operative Erwägung, um die funktionale Währung des Fonds besser an der Denominierung der zugrunde liegenden Portfolioanlagen auszurichten.

Einzelheiten dieser Änderungen sind im Abschnitt „Einzelheiten der Änderungen“ unten beschrieben. Wenn Sie den vorgeschlagenen Änderungen zustimmen, müssen Sie nichts unternehmen. Wenn Sie mit diesen Änderungen nicht einverstanden sind, lesen Sie bitte den Absatz „Nächste Schritte“ unten.

Einzelheiten der Änderungen

Vor diesem Hintergrund werden der Name und das Anlageziel zum Datum des Inkrafttretens wie folgt geändert:

Von:

Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Moderate Growth Fund

„Wird mit einem konservativeren Ansatz verwaltet, um Kapitalzuwachs primär durch Anlagen in eine Kombination aus Aktien und Anleihen mit Schwerpunkt auf europäischen oder auf Euro lautenden Wertpapieren zu erzielen. Dieser Fonds ist für Anleger geeignet, die Kapitalzuwachs anstreben, jedoch ein niedrigeres Risikoniveau bevorzugen, als es normalerweise mit reinen Aktienanlagen verbunden ist.“

Zu:

Fidelity Funds – SMART Global Defensive Fund

„Der Fonds strebt längerfristig ein stabiles Wachstum durch Anlagen in verschiedene globale Anlageklassen an. Der Fonds führt die aktive Allokation auf die und innerhalb der verschiedenen Anlageklassen und Regionen auf der Grundlage ihres Potenzials für ein stabiles Wachstum oder eine Minderung des Risikos oder der Volatilität innerhalb des Gesamtportfolios durch. Die wichtigsten Anlageklassen, in die der Fonds investiert, beinhalten globale Staatsanleihen, globale inflationsgebundene Anleihen, globale Unternehmensanleihen einschließlich Investment-Grade-Anleihen, globale Hochzins-Anleihen, Schwellenländeranleihen und globale Aktien.

Der Fonds kann direkt und/oder indirekt (einschließlich über Finanzderivate) bis zu 40 % seiner Vermögenswerte in Aktien und bis zu 100 % in globale Staatsanleihen, globale Unternehmensanleihen, inflationsgebundene Anleihen und Schwellenmarktanleihen investieren, unter anderem in globale Hochzins-Anleihen bis zu 40 % des Fondsvermögens und bis zu 10 % in hybriden Anleihen („Hybride“), d. h. Schuldtitel mit aktienähnlichen Eigenschaften.

Der Fonds kann auch ein Engagement von maximal 30 % seiner Vermögenswerte in Infrastrukturpapiere, Rohstoffe und Real Estate Investment Trusts (REITS) anstreben.

Der Fonds strebt unter normalen Marktbedingungen eine langfristige durchschnittliche Volatilität von 2 bis 5 % p. a. an. Dieser Volatilitätsbereich wird jedoch nicht garantiert.

Der Fonds kann auch in OGAW und OGA anlegen.

Portfolioinformationen:

Der Fonds kann entsprechend einem Risikoniveau, das mit dem Risikoprofil des Fonds übereinstimmt, umfangreichen Gebrauch von Finanzderivaten zu Anlagezwecken machen oder komplexe Derivate oder Strategien einsetzen, um seine Anlageziele zu erreichen. Finanzderivate können für ein wirtschaftliches Engagement in Vermögenswerten verwendet werden, das einem physischen Besitz dieses Vermögenswerts ähnlich ist. Zu den genutzten Arten von Finanzderivaten zählen Futuresoptionen auf Indizes, Körbe oder einzelne Titel und Differenzkontrakte auf Aktien oder Anleihen. Zu den eingesetzten Optionen zählen Put- und Call-Optionen einschließlich gedeckter Call-Optionen. Der Fonds nutzt Credit Default und Total Return Swaps auf Indizes, Körbe oder einzelne Titel, um ein Exposure zu erzielen oder das Kreditrisiko von Emittenten zu reduzieren, Zinsswaps zur aktiven Verwaltung der Höhe des Zinsrisikos und Währungsderivate zur Absicherung oder für ein Engagement in Währungen oder zur Nachbildung des Währungsengagements der Basiswerte eines Aktienindex.

Die vom Fonds eingegangenen aktiven Long- und Short-Positionen in Währungen dürfen nicht mit den vom Fonds gehaltenen zugrunde liegenden Wertpapierpositionen korrelieren.

die Vermögensallokationsstrategien der SMART Fonds. Zu Ihrer Orientierung finden Sie die Anlagepolitik und das Anlegerprofil der „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ in Anhang II dieses Schreibens.

*Es können andere Verfahren zum Tragen kommen, wenn der Handel mit Anteilen über Vertriebsstellen erfolgt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Finanzberater.

Hybride können von Nicht-Finanzinstituten (Corporate Hybrids) und von Finanzinstituten (Financial Hybrids) ausgegeben werden, einschließlich CoCo-Anleihen sowie in anderen nachrangigen Finanzverbindlichkeiten und Vorzugsaktien. Diese Anlagen erstrecken sich auf Investment Grade- und Non-Investment Grade-Vermögenswerte.

In ungünstigen Marktbedingungen kann der Fonds mehr als 10 % seiner Vermögenswerte in liquiden Mitteln oder Geldmarktinstrumenten (liquide Mittel und kurzfristige Einlagen, Einlagenzertifikate und Wechsel) und Geldmarktfonds halten.“

Der Abschnitt „Erläuterungen“ des Prospekts wird wie folgt geändert:

„Referenzwährung: USD

Dieser Fonds kann bis zu 10 % seines Nettovermögens in Kredite investieren, die den für Geldmarktinstrumente im Sinne des Gesetzes von 2010 geltenden Kriterien entsprechen (innerhalb der Grenze von 10 % gemäß Teil V, A. I 2. des Prospekts).

Rohstoffengagements für diesen Fonds werden über zulässige Instrumente und Derivate wie (unter anderem) Anteile von OGAW oder anderen OGA, Exchange Traded Funds und Swapgeschäften auf Rohstoffindizes erzielt. Immobilienengagements werden über Anlagen in Wertpapiere von Gesellschaften, die hauptsächlich in der Immobilienbranche tätig sind, und anderen immobilienbezogene Anlagen erzielt.

Gesamtrisiko:

Das Gesamtrisiko des Fonds wird anhand der VaR-Methode auf relativer Basis überwacht. Der VaR des Fonds ist auf 150 % des VaR des Referenzportfolios aus: 50 % Citi G7 Government Bond Index USD abgesichert; 30 % Barclays Global High Yield Index USD abgesichert; 20 % MSCI AC World Index Gross Returns USD beschränkt.

Die erwartete Hebelung wird anhand der Summe der Nennwerte (ausgedrückt als Summe positiver Werte) aller eingesetzten Finanzderivate unabhängig davon ermittelt, ob sie Anlagezwecken, zur Absicherung oder zur Risikominderung dienen. Die erwartete Hebelung des Fonds beträgt 100 % des Nettoinventarwerts des Fonds. Dies ist jedoch keine Obergrenze, und unter diesem Ansatz können höhere Hebelungen auftreten.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds führen den Begriff „SMART“ in ihrem Namen und betonen damit ihren Einsatz des von Fidelity entwickelten SMART-Modells (Systematic Multi Asset Risk Targeted), das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt.

Aus dem Namen des Fonds kann nicht auf die Performance und Rendite des Fonds geschlossen werden.“

Aufgrund des erheblichen Umfangs der Änderungen in der Art der Verwaltung und der Anlagen des Fonds wird die Neuausrichtung des Portfolios in einem Zeitraum von 5 Geschäftstagen nach dem Datum des Inkrafttretens durchgeführt.

Die aktuelle Ausrichtung des Fonds auf Europa wird durch den Euro als Referenzwährung des Fonds ausgedrückt. Um die globale Natur des Fonds wiederzugeben und die funktionale Währung näher an der Denominierung der zugrunde liegenden Portfolioanlagen auszurichten, wird die Referenzwährung des Fonds mit Wirkung zum 27. Juni 2016 von Euro auf US-Dollar geändert. Die Änderung der Referenzwährung des Fonds ist eine operative Erwägung, von der keine Änderung des Anlageergebnisses für Anteilsinhaber erwartet wird. Der Fonds wird weiter eine Reihe von Anteilsklassen anbieten, die auf Euro lauten.

Zum 30. Januar 2016 lag der Satz der jährlichen Verwaltungsgebühr des Fonds bei 1,46 % p. a. Aufgrund der Art, in der der Fonds zukünftig verwaltet wird, hält es der Verwaltungsrat für angemessen, die jährliche Verwaltungsgebühr auf einen Satz von 1,15 % p. a. zu reduzieren.

An den in Verbindung mit dem Fonds erhobenen Gebühren werden keine weiteren Änderungen vorgenommen.

Das Risikoprofil des Fonds ändert sich wie unten beschrieben:

Fonds	ALLGEMEINE RISIKEN, DIE FÜR ALLE FONDS GELTEN	MIT AKTIEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT FESTVERZINSLICHEN WERTPAPIEREN VERBUNDENE RISIKEN	MIT LÄNDERN, KONZENTRATIONEN UND STILEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT SCHWELLENMÄRKTEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT SPEZIFISCHEN INSTRUMENTEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT DER VERMÖGENSALLOKATION VERBUNDENES RISIKO	MIT DEM TRACKING ERROR VERBUNDENES RISIKO	MIT KAPITALAUSSCHÜTTUNGEN VERBUNDENES RISIKO	MIT DERIVATEN VERBUNDENE RISIKEN
Fidelity Funds - Fidelity Portfolio Selector Moderate Growth Fund	X	X	X							X
Fidelity Funds - SMART Global Moderate Fund	X	X	X		X	X				X

Weitere Informationen zu den Risikoarten, die für den Fonds gelten, finden Sie im Abschnitt 1.2. „Risikofaktoren“ des neuesten Verkaufsprospekts von Fidelity Funds (der „Prospekt“).

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass die oben dargelegten Änderungen im besten Interesse der Anteilsinhaber sind.

Kosten

Die aufsichtsrechtlichen Aufwendungen, die infolge der obigen Änderungen anfallen, einschließlich aller Prüfungs- und Versandkosten, werden von FIL Fund Management Limited als Anlageverwalter von Fidelity Funds getragen.

Der Fonds übernimmt die marktbedingten Transaktionskosten, die mit der Veräußerung von Anlagen verbunden sind, die nicht zum neuen Anlageziel passen.

Nächste Schritte

Wenn Sie den vorgeschlagenen Änderungen zustimmen, müssen Sie nichts unternehmen.

Falls Sie mit diesen Änderungen nicht einverstanden sind, bieten wir Ihnen den kostenlosen Umtausch in einen anderen für Sie verfügbaren Fonds von Fidelity Funds an, oder Sie können Ihre Fondsanteile ohne Rücknahme- oder Umtauschgebühr zurückgeben. Falls Sie Anteile zurückgeben oder umtauschen möchten, sollten Sie sich entweder an Ihren Finanzberater oder an das für Sie zuständige Service-Center von Fidelity wenden und die Referenznummer FPSMG2016 angeben. Fidelity erhebt keine Rücknahme- oder Umtauschgebühr, sofern die Anweisung unter den dargelegten Bedingungen und in Schriftform unter Angabe der vorstehend genannten Referenznummer eingeht. Rücknahme- oder Umtauschanträge können an jedem Bewertungstag bis 18:00 Uhr MEZ am Geschäftstag vor dem Datum des Inkrafttretens gestellt werden und werden normalerweise zum nächsten berechneten Nettoinventarwert* ausgeführt.

Bitte beachten Sie, dass die Rückgabe oder der Umtausch Ihrer Bestände steuerrechtlich als Veräußerung angesehen werden könnte. Wenn Sie Bedenken bezüglich Ihrer Steuersituation haben, empfehlen wir Ihnen, sich an einen unabhängigen Steuerberater zu wenden.

*Es können andere Verfahren zum Tragen kommen, wenn der Handel mit Anteilen über Vertriebsstellen erfolgt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Finanzberater.

Der Verwaltungsrat übernimmt die volle Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Schreiben enthaltenen Informationen und bestätigt nach Vornahme aller angemessenen Überprüfungen, dass nach seinem bestem Wissen keine weiteren Tatsachen oder Auslassungen bestehen, die eine Aussage in diesem Schreiben irreführend machen würden.

Alle Begriffe, die nicht in diesem Dokument definiert wurden, haben die gleiche Bedeutung wie im Prospekt.

Sollten Sie Rückfragen zu diesen Änderungen haben, bitten wir Sie, sich an Ihren Anlageberater oder das Service-Center von Fidelity zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Wathelet

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marc Wathelet', is written over a large, horizontal, oval-shaped scribble or underline.

Verwaltungsratsmitglied, FIL (Luxembourg) S.A.
Corporate Director, Fidelity Funds

CL16031102

Anhang I. - Liste der ISIN-Code

Fonds	Klasse	ISIN-Code
FF - FPS Moderate Growth Fund	A-ACC-EUR	LU0251130554
FF - FPS Moderate Growth Fund	A-EUR	LU0056886558

Anhang II. – Anlagepolitik und Anlegerprofil der Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds

Anlagepolitik

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds verfolgen jeweils das Ziel einer diskretionären Verwaltungsdienstleistung für Anleger durch die Auswahl breit diversifizierter Anlagen in Aktien, Anleihen und andere liquide Mittel. Die jeweiligen Gewichtungen dieser Anlageklassen variieren entsprechend dem Anlageziel und individuellen Marktentwicklungen.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds führen den Begriff „SMART“ in ihrem Namen und betonen damit ihren Einsatz des von Fidelity entwickelten SMART-Modells, das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt. Das Modell analysiert die jeweilige Volatilität der folgenden Risiken, die nach Vermögensgruppen eingeteilt sind:

- Defensiv: Vermögenswerte mit geringer Volatilität und möglichst höherer Stabilität des Kapitals, z. B. Staatsanleihen;
- Rendite: Vermögenswerte, die Erträge mit moderatem Wachstum und moderater Volatilität bieten, z. B. Hochzins-Anleihen und Dividententitel; und
- Wachstum: Vermögenswerte mit dem höchsten Wachstumspotenzial und der höchsten Volatilität der drei Kategorien, z. B. Aktien.

Das Modell generiert anschließend eine Allokation zwischen diesen drei Vermögensgruppen basierend auf der Allokation, die die langfristige Volatilität effizient innerhalb eines vordefinierten Bereichs hält (langfristig angestrebt (aber nicht garantiert)).

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können in Anleihen oder Schuldtitel investieren, die unter anderem von staatlichen oder supranationalen Emittenten, Agenturen, privaten oder öffentlich notierten Gesellschaften, Zweckgesellschaften, Anlageinstrumenten oder Trusts ausgegeben werden können. Sie können fixe oder variable Kupons zahlen, wobei das variable Element von herrschenden Marktzinssätzen oder von der Performance anderer Vermögenswerte (z. B. Asset-Backed-Securities) abweichen kann. Sofern nicht anders angegeben, machen Asset-Backed-Securities und Mortgage-Backed-Securities maximal 20 % des Nettovermögens jedes Fonds aus, wobei diese Grenze nicht für Anlagen in diese Wertpapiere gilt, wenn sie von der US-Regierung oder von Einrichtungen ausgegeben oder garantiert werden, die von der US-Regierung gefördert werden. Die Rückzahlung einer Anleihe kann zu einem festgelegten Datum erfolgen oder von einem gewissen Ermessen des Emittenten abhängen (z. B. manche Hypothekenanleihen). Anleihen können mit Wandlungs- oder Zeichnungsrechten für andere Vermögenswerte verbunden sein (z. B. Wandelanleihen). Nicht alle Anleihen oder Schuldtitel verfügen über ein Rating von einer oder mehreren Ratingagenturen, und teilweise liegt ihr Rating unter Investment Grade. Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können ein unwesentliches Engagement in Krediten aufweisen, die den für Geldmarktinstrumente im Sinne des Gesetzes von 2010 geltenden Kriterien entsprechen.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können Finanzderivate nutzen, sofern (a) sie wirtschaftlich angemessen sind, da sie in kostengünstiger Weise realisiert werden, (b) sie zur (i) Risikominderung, (ii) Kostensenkung und/oder (iii) Erwirtschaftung von zusätzlichem Kapital oder Ertrag für die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds mit einem Risikoniveau abgeschlossen werden, das dem Risikoprofil des entsprechenden Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds und den in Teil V. (5.1, A. III) des Prospekts festgelegten Regeln zur Risikostreuung entspricht, und (c) sofern ihre Risiken vom Risikomanagementverfahren des Fonds hinreichend erfasst werden*.

Finanzderivate können im Freiverkehr und/oder börsengehandelte Optionen, Aktienindizes, einzelne Aktien, Zins- und Anleihefutures, Differenzkontrakte, Swaps (z. B. Zins-, Credit Default- und Inflations-Swaps), Terminkontrakte, gedeckte Call-Optionen, Derivate auf Indizes oder eine Kombination daraus beinhalten. Liquide Mittel oder Geldmarktinstrumente können als Sicherheiten für Derivatepositionen verwendet werden, die in diesem Fall nicht als (i) ergänzend gehaltene liquide Mittel oder (ii) als liquide Mittel für nachteilige Marktbedingungen betrachtet werden.

Bestimmte Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können zusätzlich umfangreichen Gebrauch von Finanzderivaten zu Anlagezwecken machen oder komplexe Derivate oder Strategien einsetzen, um ihre Anlageziele zu erreichen. Wenn ein Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds über solche erweiterten Derivatebefugnisse verfügt, wird dies im Anlageziel des entsprechenden Fonds angegeben.

Soweit in den Erläuterungen eines Fonds im Abschnitt „Gesamtrisiko“ nicht anders angegeben, ist der Commitment-Ansatz die zur Berechnung des Gesamtrisikos für Derivate verwendete Methode (siehe Teil V, 5.1., D. des Prospekts zu weiteren Einzelheiten).

Während der umsichtige Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten vorteilhaft sein kann, sind mit diesen Instrumenten Risiken verbunden, die sich von den Risiken, die durch traditionellere Anlagen entstehen, unterscheiden und in bestimmten Fällen höher sind. Die Nutzung von Finanzderivaten kann dazu führen, dass der Anteilspreis volatiler ist. Eine nähere Beschreibung der mit der Nutzung von Finanzderivaten verbundenen Risiken befindet sich im Abschnitt „Risikofaktoren“ in Teil I (1.2) des Prospekts.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds beruhen auf einem Modell, das langfristig eine gleichbleibende durchschnittliche annualisierte Volatilität jedes Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds in einem Bereich anstrebt, der im Anlageziel des jeweiligen Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds angegeben ist. Es besteht keine Garantie, dass die tatsächlich vom SMART-Modell langfristig erzielte annualisierte Volatilität innerhalb dieser Grenzen liegt, und dementsprechend besteht ein Risiko, dass die tatsächliche Volatilität des Nettoinventarwerts höher als der Zielbereich sein kann und dass Anleger bei der Rückgabe von Anteilen dadurch einen Verlust erleiden können. Es besteht ferner ein Risiko, dass die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds durch die Vorgabe eines Volatilitätsbereichs von steigenden Märkten nicht vollständig profitieren, weil das Modell der Zielvolatilität auf einen Ausgleich zwischen Wachstum und Volatilität ausgerichtet ist und nicht zu einer Allokation aller Vermögenswerte auf einen einzelnen Markt führen würde.

Im Vergleich zu Multi-Asset-Fonds, die Derivate ausschließlich zur Absicherung oder in geringem Umfang zu Anlagezwecken nutzen, führt die Strategie der Zielvolatilität der Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds zu einem erhöhten und komplexeren Einsatz von Derivaten. Das Gesamtrisiko der Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds wird deshalb anhand des relativen VaR anstatt des Commitment-Ansatzes überwacht. Bei Fonds, die den relativen VaR verwenden, kann das gehebelte Netto-Engagement bei Verwendung des Commitment-Ansatzes 100 % des Nettoinventarwerts überschreiten, was dadurch als erhöhte Hebelung betrachtet werden kann. Ein erhöhtes Netto-Engagement kann zu einer Erhöhung der Volatilität und der Verluste für Anleger führen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Hohe Hebelungsrisiken“ im Unterabschnitt „Mit Derivaten verbundene Risiken“ im Abschnitt „1.2 Risikofaktoren“ des Prospekts.

Anlegerprofil

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können für Anleger geeignet sein, die an Kapitalmärkten teilnehmen wollen und bereit sind, die für jeden Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds im Abschnitt „Risikofaktoren“ in Teil I (1.2) des Prospekts beschriebenen Risiken zu akzeptieren. Anlagen in einen Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds sollten als langfristige Investition betrachtet werden.*
***Der Einsatz von Finanzderivaten gemäß diesen Kriterien wird entsprechend der Verordnung von 2008 als effiziente Portfolioverwaltung bezeichnet.**